

Engagement im Kampf gegen Menschenhandel

Der Thuner Verein Chance Swiss setzt sich seit über 13 Jahren gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution in Indien und Nepal ein. Einerseits hilft er betroffenen Mädchen und jungen Frauen, andererseits leistet er wichtige Präventionsarbeit. Asma ist eine von 5'000 Betroffenen, die befreit werden konnten. Weit mehr warten noch auf ihre Rettung.

Asma steht für Hunderttausende von Kindern und jungen Frauen, die allein in Indien zur Prostitution gezwungen werden. Im Alter von zehn Jahren wurde sie aus Bangladesh nach Indien verschleppt und an ein Bordell verkauft. Sie durchlebte unendliche Qualen.

Menschenhändler nutzen die Verzweiflung der ärmeren Bevölkerungsschichten gnadenlos aus. Betroffene der Zwangsprostitution in Indien kommen meist aus Bangladesh, Nepal oder Indien selbst. Sie werden von Schleppern getäuscht und in die Rotlichtviertel der Grossstädte Indiens verkauft. Dort werden sie benutzt, bis sie für die Kundschaft nicht mehr attraktiv sind, krank werden oder sterben.

Mit Partnerorganisationen vor Ort setzt sich der Thuner Verein Chance Swiss seit über 13 Jahren dafür ein, dass Kinder und Frauen in Indien und Nepal aus der Prostitution gerettet werden. Die Ermittlungen und Razzien sind hochgefährlich, denn hier werden lukrative Geschäfte zunichte gemacht. Bis heute ist es den Partnern von Chance Swiss gelungen, über 5'000 Betroffene zu befreien.

Unterstützung durch die Stadt Thun

Die Thuner Behörden anerkennen den engagierten Einsatz von Chance Swiss und haben diesen bereits mit insgesamt 7'000.– Franken unterstützt. Die Stadt Thun leistet jährlich einen Beitrag zur humanitären Hilfe ausgewählter Organisationen und setzt sich mit den Städtepartnerschaftsprojekten in Gabrovo und Gadjagan in der Entwicklungszusammenarbeit ein.



Corinne Wagener von Chance Swiss mit Asma. Die heute 13-Jährige konnte aus der Prostitution befreit werden.

Die Rettung der Mädchen ist einer der Schwerpunkte von Chance Swiss. Mit der Förderung von Bildungsprojekten und gezielten Aufklärungskampagnen sorgt der Verein dafür, dass das Problem an der Wurzel angepackt wird. Kinder, die in Armut leben und in die Fänge der Menschenhändler geraten könnten, erhalten die Möglichkeit, die Schule zu besuchen und einen Beruf zu erlernen.

Unterstützt wird Chance Swiss ganz besonders von Menschen und Unternehmen aus der Region Thun. Der Verein verbürgt sich dafür, dass sämtliche Spenden zu 100% den hilfsbedürftigen Menschen vor Ort zugute kommen.

Text und Bild Corinne Wagener, Präsidentin Chance Swiss



Chance Swiss

Untere Trüelmatt 16
3624 Goldiwil b. Thun
Tel. 033 251 06 34
info@chanceswiss.ch
www.chanceswiss.ch
Facebook: Chance Swiss